

Stuart Hamilton wurde im Januar 2008 zum Senior Policy Berater des internationalen Bibliotheksverbandes IFLA ernannt. Er hat einen Dokortitel der Bibliotheks- und Informationswissenschaften der Royal School of Library and Information Science in Kopenhagen, Dänemark, und einen Master der Bibliotheks- und Informationswissenschaften (LIS) des University College London.

Im Rahmen seiner Promotion untersuchte Hamilton weltweit den freien Informationszugang im Internet und erforschte Möglichkeiten, wie Bibliotheken Zugangsbeschränkungen wie Zensur oder digitale Kluft überwinden können, um ihren Nutzern den bestmöglichen Zugang zu Online Informationsquellen zu ermöglichen.

Er hat weltweit zahlreiche Vorträge über sein Promotionsthema und andere Bereiche der Meinungs- und Informationsfreiheit gehalten. Die Ergebnisse seiner Studien wurden in Print und Online Magazinen veröffentlicht.

Hamilton arbeitete von 2001 bis 2006 für den IFLA Ausschuss „Freedom of Access to Information and Freedom of Expression“ (FAIFE) in Kopenhagen und stellte gleichzeitig seine Doktorarbeit fertig.

Während dieser Zeit schuf er ein weitreichendes Netzwerk an Experten, die zu der Arbeit des FAIFE beitrugen. Darüber hinaus erforschte und entwickelte er IFLA Richtlinien für Länder, in denen die Meinungsfreiheit unter Druck geraten war.

Er reiste nach Kuba, Israel und in die besetzten Palästinensischen Gebiete sowie nach Tunesien, wo er die Situation innerhalb des Landes im Hinblick auf den Weltgipfel der Informationsgesellschaft 2005 (WSIS) in Tunis bewertete.

Seit 2005 ist er an Aktivitäten von FAIFE in Bezug auf das IFLA Internet Manifest beteiligt und organisierte Workshops über den freien Zugang zu Online-Informationen in Europa, der Karibik und in Südamerika.

2006 und 2007 nahm er eine Auszeit, um durch Amerika zu wandern. 2008 nahm Hamilton seine Arbeit bei der IFLA wieder auf. In seiner Position als IFLA Senior Policy Berater koordiniert er die Aktivitäten der Gremien FAIFE und CLM (Copyright und andere rechtliche Angelegenheiten) sowie Aufgaben bezogen auf WSIS und andere globale Lobbyaktivitäten. Er war an der Koordination der Entwicklung des neuen IFLA Programms „Building Strong Library Associations (BSLA)“ beteiligt und an der Umsetzung von IFLA Richtlinien in praktische Fortbildungsaktivitäten.